



Hersteller aus ganz Deutschland präsentierten auf der Wasserkuppe Neuheiten für den Kitesport.

Fotos: Marc Niedermeier

Mit Karacho und dennoch elegant

Himmel voller bunter Segel: Zwei Tage war die Wasserkuppe das Zentrum des Snowkitings

WASSERKUPPE (FZ) „Das Snowkite-Festival auf der Wasserkuppe war ein voller Erfolg“, resümiert Andreas Schubert von den Rhöner Drachen- und Gleitschirmflugschulen Wasserkuppe. Von Oldenburg, Villingen-Schwenningen oder Grassau bei Ruhpolding, waren die Snow- und Surfkite-Hersteller angereist, um Neuheiten zu präsentieren.

Nach dem Motto „Der Himmel soll schöner werden“ strahlten die bunten Ski-Segel in allen Farben über der Wasserkuppe.

Spektakuläre Vorführungen waren dann am Abend in der untergehenden Sonne zu bewundern, als der führende Worldcup-Fahrer Ivo „Flash“ Bryner aus der Schweiz meterhohe Sprünge zeigte.

Auch der künftige Landrat Bernd Woide zeigte sich begeistert: „Das Snowkiting ist eine Chance, neben den Tagesbesuchern aus angrenzenden Landkreisen auch Touristen aus weiter entfernten Regionen für einen Winterur-

laub in der Rhön zu gewinnen.“

„Snowkiten funktioniert wie das Kitesurfen auf dem Wasser und ist aufgrund der

trocken-kalten Unterlage ohne Wasserstart einfacher zu erlernen“, erklärt Schubert. Den Kite-Sport gibt es seit etwa fünf Jahren, und im ver-

gangenen Jahr wurde die Wasserkuppe als eines der besten Gelände Deutschlands dafür entdeckt. Snowkiting lässt sich sowohl mit Skiern,

Carvern und Kurzskiern als auch mit dem Snowboard ausüben. „Es ist von Vorteil, eine grundlegende Fahrpraxis im alpinen Skilauf mitzubringen“, sagt Schubert.

Am vergangenen Wochenende kamen aber auch alle anderen Wintersportler – Langläufer, Schneewanderer, Rodler, Snowboarder, Skifahrer – in der Rhön voll auf ihre Kosten. Die Fernsicht reichte vom Thüringer Wald über die Kühltürme des Atomkraftwerkes Grafenrheinfeld bei Schweinfurt, bis hin zum Taunus und zum Vogelsberg. Zahlreiche Fernsehsender, darunter Rhein-Main-TV, der Bayerische und der Hessische Rundfunk sendeten Bilder von der Wasserkuppe.

Laut Wetterdienst soll das winterliche Wetter bei leichtem Neuschneezuwachs am Dienstag und Mittwoch in den Hochlagen der Mittelgebirge noch länger anhalten, nach aktuellen Prognosen voraussichtlich sogar über das kommende Wochenende hinaus.



Ivo „Flash“ Bryner aus der Schweiz zeigte meterhohe Sprünge.